

AUSBILDUNGSKONZEPT

Fachperson Betreuung Kind EFZ (FaBeK)

Die KindBeWegt GmbH ist seit 2017 die Trägerin der Kita Lüchtturm in Uetendorf und eröffnete 2019 als zweiten Standort die Kita Albatros in Heimberg.

Im Januar 2022 konnte die KindBeWegt GmbH die bestehende Kita Tigerente als dritten Standort in Steffisburg übernehmen.

Wir bieten an allen Standorten je zwei bis drei Lehrstellen an.

Wir übernehmen eine wichtige Aufgabe, indem wir die Lernenden befähigen, schrittweise den Berufsalltag professionell zu meistern. Wir begleiten junge Menschen auf einem wichtigen Abschnitt ihres beruflichen Weges.

Das vorliegende Ausbildungskonzept ermöglicht eine einheitliche und qualitativ hochstehende Ausbildung zum/zur FaBeK.

Anforderungsprofil

Unsere zukünftigen Lernenden sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abschluss der obligatorischen Schule, mit guten Leistungen
- Interesse an der Betreuung und Begleitung von Menschen
- Freude an kreativen und musischen Tätigkeiten
- Sorgfältigkeit bei Haushaltarbeiten
- Vernetztes Denken und hohe Motivation
- Einfühlungsvermögen
- Physische und psychische Belastbarkeit
- gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Differenzierte Beobachtungsgabe
- Abgrenzungsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Wer zwei Menschen gleich behandelt,
hat einen falsch behandelt.

Viktor Frankl



Auswahlverfahren

Wir prüfen ob intern jemand für die Ausbildung in Frage kommt. Wenn nicht wird die Stelle öffentlich ausgeschrieben.

Wir erwarten eine vollständige Bewerbung, die Folgendes umfasst:

- Schriftliches Bewerbungsschreiben (differenzierte Begründung)
- Lebenslauf / Referenzen
- Beurteilungsberichte der Schule (Unterricht / Arbeits-, Lern- & Sozialverhalten)
- Arbeitszeugnisse (wenn vorhanden)
- Berichte von Schnupperlehren

Nach der Prüfung der Bewerbungen, laden wir den/die Kandidat: innen zu Selektionstagen ein. Während diesen finden ein Vorstellungsgespräch und eine geführte Sequenz mit 1 – 2 Kindern statt. Zum Abschluss reflektieren die Kandidaten und Kandidatinnen den Selektionstag schriftlich. Dieses Auswahlverfahren gilt auch für die internen Bewerber: innen.

Nach der Wahl einer zukünftigen lernenden Person erhält diese einen Lehrvertrag und eine Einladung zu einem Gespräch mit den Eltern.

Anstellungsbedingungen, Vertrag

Ein Lehrvertrag wird für die 3-jährige Ausbildung zum/zur FaBeK abgeschlossen. Die Unterschrift erfolgt von den Lernenden, ev. den Erziehungsberechtigten, der Kita und dem Berufsbildungsamt. Vertragsbeginn ist der 1. August und der Lehrabschluss ist der 31. Juli.

Darin werden folgende Punkte geregelt:

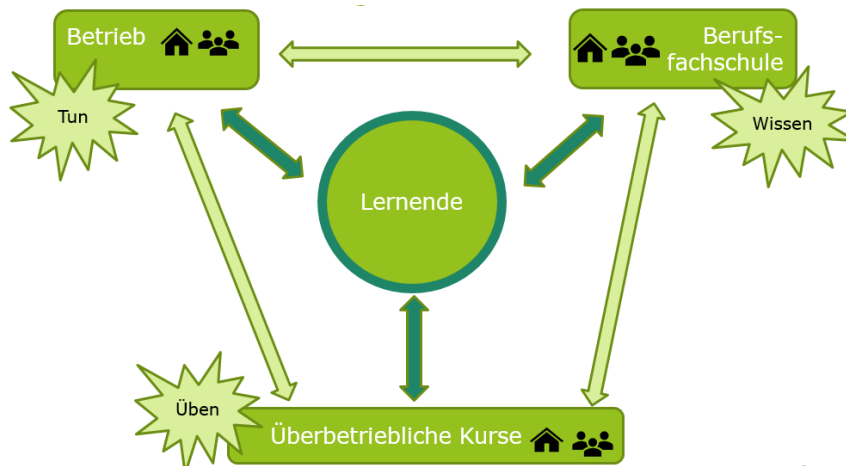
- Kosten für Reisespesen, Verpflegung und allfällige Unterkunft übernimmt die lernende Person.
- Die Kita übernimmt während der Bildungsdauer einen Betrag von total 450.- an die Schulmaterialkosten.
- Der Lohn richtet sich nach den Vorgaben des OdA (Organisation der Arbeitswelt).
- Ein 13. Monatslohn wird halbjährlich ausbezahlt.
- Die Arbeitszeit beträgt 42 Stunden pro Woche bei 5 Arbeitstagen pro Woche. Während der Schulferien beziehen die Lernenden Ferien oder arbeiten im Betrieb.
- Pro Ausbildungsjahr haben die Lernenden 5 Wochen Ferien.
- Die lernende Person ist gemäss UVG obligatorisch versichert. Die Prämien für die Berufsunfallversicherung trägt der Betrieb, die Nichtberufsunfall- und Krankentaggeldversicherung werden je zur Hälfte vom Betrieb und den Lernenden übernommen.



Lernorte

Die drei Standorte der Ausbildung sind:

- Lehrbetrieb
- Berufsschule
- Überbetrieblicher Kurs (ÜK)



Lehrbetrieb

Der/Die Berufsbildungsverantwortliche (BBV) trägt die Hauptverantwortung für die Ausbildung der lernenden Person im Betrieb.

Der/die zuständige Berufsbildner: in (BB) begleitet und betreut die lernende Person während seiner/ihrer Ausbildung. Seine/ihre Aufgaben umfassen:

- plant und strukturiert die betriebliche Ausbildung anhand des Bildungsplans
- plant Praxisaufträge und bewertet diese
- leitet die lernende Person an, zeigt vor und beobachtet ihn/sie. Die BB's geben Rückmeldung und bewerten seine/ihre Arbeit

Bei schwierigen Situationen greift der/die BBV wenn nötig ein und unterstützt die lernende Person sowie auch den/die BB.

Berufsschule

Die angehenden Fachpersonen Betreuung Kind gehen ins Bildungszentrum Interlaken (bzi) zur Schule. Der Besuch der Schule ist obligatorisch.

Im 1. und 2. Lehrjahr sind die Lernenden pro Woche zwei ganze Tage und im 3. Lehrjahr einen ganzen Tag in der Schule.

Überbetrieblicher Kurs (ÜK)

Insgesamt finden 20 Tage überbetriebliche Kurse zu je acht Stunden statt. Das Oda Soziales Bern begleitet und ergänzt die betriebliche Ausbildung. Die ÜK sind Pflichtstoff und Grundlage für die Ausbildung. Sie sollen Theorie und Praxis bzw. Lehrbetrieb und Berufsfachschule verbinden. Die ÜK schaffen gezielte Lernbedingungen und vermitteln praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Theorie wird für die Praxis begreifbar gemacht. Die Kurse finden in Bern statt. Pro ÜK-Tag erhalten die Lernenden eine Pauschale für Verpflegung und Reisekosten.

Bildungsplan

Der Bildungsplan beinhaltet klar definierte und messbare Leistungsziele, welche vom Dachverband SAVOIRSOCIAL vorgegeben sind. Er unterstützt die Berufsbildungsverantwortlichen an allen drei Lernorten bei der Planung und Durchführung der Ausbildung. Die darin enthaltenen Handlungskompetenzen sind bis zum Ende der Lehrzeit zu erwerben. In der Kita bilden wir mit der digitalen Plattform time2learn aus. Mit Hilfe der Lernkoordinationstabelle plant und führt die BB gemeinsam mit der lernenden Person, Praxisaufträge zu den einzelnen Kompetenzen und deren Leistungszielen aus.

Qualifikationen

Die Lernenden bekommen pro Semester ein Schulzeugnis und im Betrieb einen Bildungsbericht. Die Qualifikationen werden zwischen den Lernenden und den BB besprochen.

Durch den vorgegebenen Bildungsbericht beurteilen die BB (in Absprache mit der/dem BBV) den Ausbildungsstand der Lernenden.

Um das EFZ zu erlangen, müssen die Lernenden am Ende ihrer Ausbildung das Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich abschliessen. Das QV beinhaltet einen praktischen Teil in der Kita (VPA) sowie theoretische Prüfungen an der Berufsschule.

Version April 2025

